

TOP 2

Gremium	Termin	Status
Werkausschuss Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen	27.09.2024	öffentlich

Vorlage der Verwaltung WBL**Kanalsanierung Bayernstraße - Maßnahmegenehmigung -**

Vorlage Nr.: 20240282

ANTRAG

Der Werkausschuss Wirtschaftsbetrieb Ludwigshafen möge beschließen:

Die Maßnahme „Kanalinnensanierung Bayernstraße“ in Höhe von

830.000,00 €
inkl. 19% MwSt.

wird genehmigt.

Zusammenfassung						
Projekt-/Kostenstellennummer WP	50.000.791		Bez. WP	Kanalinnensanierung Bayernstraße		
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen-genehmigung	<input type="checkbox"/> Vergabe		<input type="checkbox"/> Maßnahmen-erhöhung		<input type="checkbox"/> Sonstiges	
<input type="checkbox"/> Ersatzbeschaffung	<input type="checkbox"/> Ersatzneubau		<input checked="" type="checkbox"/> Sanierung/ Reparatur		<input type="checkbox"/> Neubau/ Erstbeschaffung	
Status	Studie/ Konzept <input type="checkbox"/>	Vorplanung <input type="checkbox"/>	Entwurfs- planung <input checked="" type="checkbox"/>	Ausf.planu ng <input type="checkbox"/>	Ausführung <input type="checkbox"/>	Sonstiges <input type="checkbox"/>
Gesamtsumme in EUR inkl. MwSt.	830.000,00 EUR		Amortisation in Jahren		--	
Projekt/ Maßnahme losweise	Ja <input type="checkbox"/>	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Kurzbezeichnung Los			
Kostenschätzung in EUR inkl. MwSt.			Auftragssumme in EUR inkl. MwSt.			

I. Begründung der Maßnahme

Gemäß der aktuellen TV-Untersuchung besteht bei dem Abwasserkanal in der Bayernstraße zwischen Pfalzgrafenstraße und Lisztstraße auf einer Länge von rund 460 m kurzfristiger Sanierungsbedarf¹.

Die bestehenden Mischwasserkanäle, Baujahr 1923 und 1931, sind in dem zu sanierenden Bereich aus Betonrohren Kreisprofil DN 400 und Eiprofil 400/600 hergestellt. Die Kanäle weisen in allen Haltungen starke Korrosionsschäden, Risse, Scherben und Wurzeleinwuchs auf.

Des Weiteren sind mehrere Anschlussstutzen, Hausanschluss- und Sinkkastenleitungen stark sanierungsbedürftig.

1 Sanierungsbedarf Schadensbeispiele

sofort	Risse > 8 mm Breite, Verformungen > 15% d. Nennweite, Ablagerungen > 50% d. Querschnitts
kurzfristig	Risse 5-8 mm Breite, Verformungen 10-15% d. Nennweite, Ablagerungen 40-50% d. Querschnitts
mittelfristig	Risse 3-5 mm Breite, Verformungen 6-10% d. Nennweite, Ablagerungen 25-40% d. Querschnitts
langfristig	Risse 1-3 mm Breite, Verformungen 2-6% d. Nennweite, Ablagerungen 10-25% d. Querschnitts
geringfügig	Risse < 1 mm Breite, Verformungen < 2% d. Nennweite, Ablagerungen < 10% d. Querschnitts

II. Beschreibung der Maßnahme

Aufgrund der Schadensbilder und da eine Vergrößerung der Profile aus hydraulischen Gründen nicht erforderlich ist, können diese Haltungen kostengünstig durch das Einziehen eines Liners (selbstaushärtender, kunstharzgetränkter Glasfaserschlauch) saniert werden. Die Sanierung der Hausanschlussleitungen erfolgt im Vorfeld in offener Bauweise bzw. durch Kopflöcher. Einige Sinkkastenleitungen werden mittels Einziehen eines Anschlussliners saniert.

III. Kosten der Maßnahme

Die Kosten der Maßnahme ergeben sich laut Kostenberechnung wie folgt:

Reine Baukosten für Hauptkanal	317.000EUR
Reine Baukosten HA-Leitungen	275.000EUR
Reine Baukosten SK-Leitungen	71.000EUR
Ingenieurleistungen und Projektsteuerung	118.000EUR
Deponiekosten	49.000EUR
Summe	830.000EUR

Nach Kanalarten aufgeschlüsselt betragen die Gesamtkosten voraussichtlich:

Gesamtkosten Hauptkanal	373.000EUR
Gesamtkosten Hausanschlüsse	370.000EUR
Gesamtkosten Sinkkastenleitungen	87.000EUR

IV. Mittelbedarf

2024:	10.000 EUR
2025 ff.:	820.000 EUR

V. Verfügbare Mittel

Die Mittel stehen im Rahmen der Gesamtdeckung im Wirtschaftsplan 2024 zur Verfügung und werden unter der Nummer 50.000.791 im Wirtschaftsplan 2025 ff. eingestellt.

Die anteiligen Kosten der Kanalsanierung in Höhe von 165.000 EUR werden über Straßenausbaubeiträge finanziert. Eine entsprechende Bestätigung durch den Bereich Tiefbau liegt vor.

Diese Maßnahme ist unabdingbar im Sinne des §99 der rheinland-pfälzischen Gemeindeordnung.

Anlage zu TOP 2 ö Bayernstraße